

## Beschlussvorlage

**Vorlage-Nr.: 2016/183**

freigegeben am **18.11.2016**

**GB 2**

Sachbearbeiter/in: Düring, Andre

**Datum: 15.11.2016**

### **Erweiterung der KGS Rastede am Standort Wilhelmstraße**

#### **Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	28.11.2016	Schulausschuss
N	13.12.2016	Verwaltungsausschuss

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Kooperative Gesamtschule Rastede (KGS) am Standort Wilhelmstraße wird entsprechend der vorgestellten Planung erweitert.

#### **Sach- und Rechtslage:**

Der Schulausschuss hat in seiner Sitzung am 12.04.2016 die Erweiterung der KGS Wilhelmstraße (Vorlage 2016/053) empfohlen. Es wurde ein Ausstattungprofil beschlossen, welches unter anderem die Erweiterung um fünf Klassenräume beinhaltet.

Aus verschiedenen Möglichkeiten der Erweiterung, welche in der Sitzung durch das beauftragte Planungsbüro vorgestellt werden, wird von Schule und Verwaltung die Alternative favorisiert, die der Vorlage als Anlage beigefügt ist.

Nachdem bereits frühzeitig feststand, dass eine entsprechende Herstellung von Räumlichkeiten innerhalb des vorhandenen Gebäudevolumens nicht möglich ist, wurden verschiedene Standorte auf dem Gelände der Schule untersucht, um die geeignetste Variante zu ermitteln. Dabei wurde, ungeachtet der entstehenden Mehrkosten, Wert darauf gelegt, eine Verbindung zum vorhandenen Gebäude zu schaffen. Der Standort, der jetzt ausgewählt worden ist, bietet neben einer zumindest Teilintegration in das Gebäude die Möglichkeit, die aufgrund ihrer Lage nicht optimale Position der Toiletten im Außenbereich in den neu geschaffenen Gesamtkomplex mit einzubeziehen.

Auch bezüglich des Gebäudekörpers wurde unter Kostengesichtspunkten versucht, eine jedenfalls für die derzeitige Situation optimale Lösung zu entwickeln. Diese beinhaltet neben der bereits angesprochenen Verbindung die benannten fünf Klassenräume.

Das Gebäude verfügt aufgrund seiner Struktur und seines Standortes über die Möglichkeit, gegebenenfalls nach Süden hin erweitert werden zu können. Innerhalb des Gebäudes ist eine Aufzugsanlage vorgesehen, die aus Gründen der Inklusion und der Barrierefreiheit ohnehin vorzusehen ist; soweit diese jedoch unter Berücksichtigung der bereits vorhandenen Aufzugsanlage im Hauptgebäude nicht geschaffen worden wäre, hätte dies neben einer weiteren Verbindung in den oberen Geschossen mindestens auch den Wegfall von Klassenräumen zur Folge gehabt.

Bezüglich der Dachform wurde Wert darauf gelegt, dass unter Berücksichtigung der Erfahrungen mit Flachdächern die Dachform wieder aufgegriffen wurde, die sich auch im unmittelbaren Bereich zur Bahnhofstraße hin befindet. Dies wird auch dazu führen, dass der im obersten Geschoss vorgesehene Klassenraum bis zum First hin eine offene Konstruktion erhält.

Die Kosten für das Gesamtprojekt einschließlich Mobiliar belaufen sich auf geschätzt derzeit 2,35 Millionen Euro. Eine Berücksichtigung wird in den Haushaltsjahren 2017/2018 erfolgen. Der Beginn der Baumaßnahme ist bei entsprechender Beschlussfassung zu den Sommerferien 2017 vorgesehen und wird voraussichtlich ein Jahr dauern.

Weitere Ausführungen erfolgen im Rahmen der Sitzung.

Seitens der Schulleitung wird die Planung grundsätzlich begrüßt, jedoch wurde auf die Wege für die Lehrkräfte durch die Nutzung des Dachgeschosses und dem im Obergeschoss fehlenden Verbindungsgang hingewiesen.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Siehe Sach- und Rechtslage.

### **Anlagen:**

Anlage 1 – Gebäudeansicht

Anlage 2 – Grundriss Erdgeschoss